

Das Laub fällt von den Bäumen

Text: Siegfried August Mahlmann (1771-1826)

Volkswaise vor 1775

Satz: Nico Nebe (*1968)

1. Das Laub fällt von den Bäumen, das zarte Sommer-

1. Das Laub fällt von den Bäumen, das zarte

1. Das Laub fällt von den Bäumen, das

1. Das Laub fällt von den Bäumen

- laub; das Leben mit seinen Träumen zer-

Sommer-laub; das Leben mit seinen Träu-

zar - te Sommer - laub; das Leben mit sei - nen

- men, das zar - te Sommer - laub; das Le - - ben,

- fällt in Asch' und Staub.

- men zer - fällt in Asch' und Staub.

Träu - men zer - fällt in Asch' und Staub.

Träu - me, Asch' und Staub.

8 *p* 2. Die Vög - lein trau - lich san - gen, wie schweigt - der Wald so
mf 3. Lie be kehrt - wohl wie - der im künft' - gen lie - ben

8 *p* 2. Die Vög - lein trau - lich san - gen, wie schweigt - der Wald so
mf 3. Lie be kehrt - wohl wie - der im künft' - gen lie - ben

p 2. Die Vög - lein trau - lich san - gen, wie schweigt - der Wald so
mf 3. Lie be kehrt - wohl wie - der im künft' - gen lie - ben

p 2. Die Vög - lein trau - lich san - gen, wie schweigt - der Wald so
mf 3. Lie be kehrt - wohl wie - der im künft' - gen lie - ben

13 8 still! *mp* Die Lieb' ist fort - ge - gan - gen, kein Vög - lein sin - gen
Jahr. *mf* Und al - les tönt dann

8 still! *mp* Die Lieb' ist fort - ge - gan - gen, kein Vög - lein sin - gen
Jahr. *mf* Und al - les tönt dann

still! *mp* Die Lieb' ist fort - ge - gan - gen, kein Vög - lein sin - gen
Jahr. *mf* Und al - les tönt dann

still! *mp* Die Lieb' ist fort - ge - gan - gen, kein Vög - lein sin - gen
Jahr. *mf* Und al - les tönt dann

2. Str. *p*

17 8 will. *mf* 3. Die wie - der, was hier ver - klun - gen war.
mf 3. Die wie - der, was hier ver - klun - gen war.

will. *mf* 3. Die wie - der, was hier ver - klun - gen war.
mf 3. Die wie - der, was hier ver - klun - gen war.

will. *mf* 3. Die wie - der, was hier ver - klun - gen war.
mf 3. Die wie - der, was hier ver - klun - gen war.

will. *mf* 3. Die wie - der, was hier ver - klun - gen war.
mf 3. Die wie - der, was hier ver - klun - gen war.

3. Str. *p*

21 *mf*

8 4. Der Win - ter sei — will - kom - men, sein Kleid — ist rein und

8 *mf* 4. Der Win - ter sei — will - kom - - men, sein Kleid — ist

mf 4. Der Win - ter sei — will - kom - men, sein

mf 4. Der Win - ter sei — will - kom - -

24

8 neu. Den Schmuck hat er ge - nom - men, den

8 rein und neu. Den Schmuck hat er ge - nom - - -

Kleid — ist rein und neu. Den Schmuck hat er ge -

- men, sein Kleid — ist rein und neu. Den Schmuck ge - - -

27 *ritard.*

8 Keim — be - wahrt — er treu, er treu.

8 - men, den Keim — be - wahrt — er treu.

- nom - men, den Keim — be - wahrt — er treu.

- nom - men, Keim be - wahrt er treu.

Die Melodie wurde 1777 im "Feynen kleynen Almanach" mit dem Text "Es wollt ein Jäger jagen" abgedruckt. Neben dem bekannten "Ich hab die Nacht geträumet" wurden zu ihr auch die Lieder "Das Laub fällt von den Bäumen," "Schöne Kinder lieben" und "Zu Koblenz auf der Brücken" gesungen.